

An alle
LSR/SSR für Wien
Zentrallehranstalten

INFORMATION

Sachgebiet: **Filmvorführungen** für SchülerInnen

DER ZORNIGE BUDDHA
Ö 2015
Länge: 98 Minuten

Empfehlung zum Besuch des **Dokumentarfilms** im Rahmen
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos
Geltung 2016/17

Thema: Der buddhistische Lehrer János Orsós möchte den Ärmsten der Armen in Ungarns Roma-Siedlungen durch Bildungsangebote einen Weg aus dem Teufelskreis von Analphabetismus und Armut aufzeigen. Der Film begleitet ihn.

Empfehlenswert ab der **9. Schulstufe**.

Kontaktdaten zur Buchung:

Die Buchung von **Schulvorstellungen** bitte direkt über den Verleiher:

Filmdelights
Christa Auderlitzky
Lindengasse 25/10
1070 Wien

Tel: 01/944 30 35 bzw. 0699/100 28 900
Fax: 01/944 30 35
E-Mail: auderlitzky@filmdelights.com

www.filmdelights.com

Bilder, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter www.derzornigebuddha.at

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: Europa, Minderheiten, Bildung, Armut, Gesellschaft, Religion..

Inhalt: János Orsós, Roma, Lehrer und Buddhist, hat in einem ungarischen Dorf zusammen mit seinem Kollegen Tibor Derdák ein buddhistisches Ambedkar-Gymnasium gegründet. Es soll Jugendlichen aus den ärmsten Roma-Ghettos die Matura und somit den Zugang zur Universität ermöglichen. Durch Bildung und Spiritualität soll den marginalisierten Jugendlichen ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht werden. Über drei Jahre hinweg begleitet diese Doku das Projekt, das nicht nur einmal an seine Grenzen stößt, sowohl bei den Teenagern als auch bei den DorfbewohnerInnen und den Behörden.

Die Dokumentation gibt Einblick in die drastischen Lebensumstände in dieser ungarischen Roma-Siedlung. Einige Jugendliche werden exemplarisch herausgegriffen, ihre Schicksale, ihre Entwicklung über mehrere Jahre geschildert. Erfolge werden genauso gezeigt wie Rückschläge, Momente der Desillusion. Es werden viele Fragen aufgeworfen, am Ende bleiben auch viele Fragen offen. Die Langzeitdokumentation besticht letztlich auch durch die vermittelte Authentizität.

Hinweis: Der Film wird im Originalton mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Nach den Kriterien des Jugendschutzes hat die Jugendmedienkommission des BMB den Film **uneingeschränkt freigegeben und mit einer Positivkennzeichnung als Diskussionsfilm ab 14 Jahren versehen.**

Im Rahmen der Umsetzung der Gegenstände Geschichte und Politische Bildung sowie Religion und Ethik empfiehlt das Bundesministerium für Bildung den Besuch der Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen **ab der 9. Schulstufe.**

Wien, 23. September 2016
Für die Bundesministerin:
Mag. Sonja Hinteregger-Euller

Elektronisch gefertigt